

Was mir am Herzen liegt

«Es geht uns miserabel...»

VON KIRCHGEMEINDERAT
ALVARO SCHNELLMANN

Manchmal ist es zum Schienbeintreten! Da begegnet man einem Bekannten auf der Strasse oder Glaubensgeschwistern in der Gemeinde und wird immer wieder mit der uns allen bekannten Frage konfrontiert: «Wie geht es dir?» Das Problem ist nur, dass die allermeisten Fragenden gar nicht wirklich wissen wollen, wie es uns geht ... Die Antwort auf diese Alltagsfrage lautet meist: «Danke, gut.» Damit ist dann das Gespräch beendet, und der nächste Fragende kann antreten. Fairerweise muss ich zugeben: Bei weitem nicht immer und bei weitem nicht allen Fragenden möchte ich meine physisch-psychische Befindlichkeit offenbaren. Vielleicht machen Sie ganz andere Erfahrungen. Vielleicht stossen Sie bei Ihren Mitmenschen auf echtes Interesse.

Darf ich Ihnen einen kleinen Tipp geben, wie Sie herausfinden können, ob die Anteilnahme echt und tief ist? Beantworten Sie die Frage doch einfach einmal mit der unverblühten Antwort: «Es geht mir miserabel!» Wenn der Fragende dann nicht auf die Uhr schaut und einen dringenden Termin wahrnehmen muss, sondern nachhakt: «Willst du mir davon erzählen?», dann – ja, dann ist der Fragende wohl wirklich interessiert.

Manchmal geht es uns wirklich schlecht. Wie wohlthuend sind dann Menschen, die nachfragen und mittragen, die Anteil nehmen und sogar anpacken. Aber mit dem «miserabel» ist das so eine Sache. Wer setzt den Massstab? Woran und an wem messe ich mich? An den Villenbesitzern der «Goldküste» des Zürichsees oder an den Flüchtlingen aus der Ukraine? Am Bankkonto eines arabischen Scheichs oder am Portemonnaie einer Bauernfamilie?

Der Schweizer Finanzminister Kaspar Villiger hat einmal gesagt: «Es geht uns miserabel, aber auf einem beachtlichen Niveau!» (aus «Christen sind auch nur Menschen» von Dieter Theobald). Ich wünsche uns allen für das nun beginnende Jahr 2025 Menschen und Glaubensgeschwister mit echtem Interesse. Wir wollen als Kirche ein echtes Interesse an den Menschen in der March haben und für sie da sein, wohlthuend und aufmerksam und auch anpackend, wo es nötig ist. Ach, dass ich es nicht vergesse: «Wie geht es Ihnen?»

Liturgische Besonderheit mit Doppelchor

Neue Wege Der reformierte Kirchenchor March hat im vergangenen Jahr beschlossen, neue Wege zu gehen. Dies zeigt sich bereits bei den ersten Auftritten im jungen Jahr 2025: Am 26. Januar wird er zusammen mit dem Kirchenchor St. Cäcilia Reichenburg im ökumenischen Gottesdienst in der Kirche Reichenburg musikalisch mitwirken. Beide Chöre studieren «Die Hymne» aus op. 69 von J. G. Rheinsberger ein, die dann sechsstimmig von beiden Chören gemeinsam erklingen wird.

Zudem wird der reformierte Kirchenchor March das Lied «Verleih uns Frieden» von Felix Mendelssohn Bartholdy singen und der Kirchenchor St. Cäcilia ebenfalls von Felix Mendelssohn Bartholdy «Wirf dein Anliegen auf den Herrn».

Wie immer freuen sich alle Mitwirkenden, diesen ökumenischen Gottesdienst, geleitet von den beiden Pfarrern Zimmer und Geisser, mit vielen Besuchern zu feiern. An dieser Stelle wird auch bereits darauf hingewiesen, dass am 16. Februar zum alljährlichen Gemeindegottesdienst eingeladen wird. Näheres dazu wird in der Februar-Ausgabe zu lesen sein.

Sonntag, 26. Januar, 10 Uhr,
katholische Kirche Reichenburg
Sonntag, 16. Februar, 10 Uhr,
Kirchgemeindehaus Lachen

Diskussionslos durch die Geschäfte

Kirchgemeindeversammlung Am 27. November 2024 fand die ordentliche Kirchgemeindeversammlung statt. Die in der «Botschaft» publizierten beantragten Geschäfte wurden erläutert und durch die Versammlung diskussionslos genehmigt. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde standen Edith Mächler und Walter Albrecht zur Wahl in den Kirchgemeinderat und wurden einstimmig gewählt. Ebenfalls einstimmig wurde David Riegler in die Synode der Kantonalkirche gewählt. Neben den traktandierten Geschäften und Wahlen wurde aus der Pfarrwahlkommission berichtet, und die Anwesenden erhielten Informationen zur Kernzonenplanung der Gemeinde Schübelbach, die auch Auswirkungen auf die Kirchgemeinde haben wird. Anschliessend gab es bei einem Apéro Gelegenheit, sich untereinander auszutauschen und den Neugewählten zu gratulieren. Das Protokoll der Kirch-

gemeindeversammlung ist öffentlich und wird nach der Genehmigung durch den Kirchgemeinderat auf der Website publiziert.



Die drei Gewählten (von links): David Riegler, Edith Mächler und Walter Albrecht. ZVG JOHANNA MÄCHLER

Prüft alles

Mit Freude ins neue Jahr Die diesjährige Jahreslosung «Prüft alles und behaltet das Gute!» ist eine wunderbare Aufforderung an uns alle, mit offenen Augen und Herzen durchs Leben zu gehen. In einer Welt mit viel «Schein und Trug» ist es oftmals gar nicht so einfach, herauszufinden, was nun



Die Künstlerin und Bildgestalterin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang.

echt ist oder einfach nur «Fake». Studien zufolge trifft der Mensch pro Tag bis zu 20 000 Entscheidungen, viele davon aus dem «Bauch» heraus. Wir werden überflutet von Werbung, die uns beeinflusst, von Bildern, Tönen und Gerüchen, die uns manipulieren wollen. Wir sollten uns immer wieder Zeit nehmen, zur Ruhe zu kommen, nachzudenken, um das Gute zu bewahren. Doch was ist das Gute?

Gebot der Nächstenliebe

Nach dem christlichen Gebot der Nächstenliebe ist das Gute nicht nur das, was uns selbst dient, sondern das, was eben auch dem Nächsten dient. Denn was wir dem Mitmenschen Gutes tun, fällt auf uns und unsere Gesellschaft zurück. So sollen und dürfen auch wir uns in der Welt orientieren und mit gesundem Menschenverstand prüfen, was das Gute ist, für uns und auch für den Nächsten.

Möge uns dies mit Gottes Segen gelingen.

Einsetzung mit Apéro

In einer Zeit, in der die meisten vom Zeitaufwand für Arbeit und Familie überlastet sind, ist es nicht selbstverständlich, wenn sich geeignete Menschen für ein Ehrenamt in ihrer Freizeit einsetzen wollen. Wir freuen uns, dass mit Edith Mächler und Walter Albrecht zwei neue Personen zum Kirchgemeinderat dazustossen. Damit ist der Kirchgemeinderat wieder vollzählig und kann seinen Aufgaben nachkommen. Die feierliche Einsetzung findet traditionellerweise zu Beginn ihrer Amtstätigkeit im Rahmen eines Gottesdienstes statt. Nutzen Sie die Gelegenheit, beim anschliessenden Apéro die beiden neuen Kirchgemeinderäte kennenzulernen. **PFARRER RALF ZIMMER**
Sonntag, 5. Januar, 10 Uhr,
Kirche Siebnen

Agenda

Wir sagen Danke

Freiwillige Helfer An Essenanlässen, als Helfende beim Abendmahl, im Herbst-Kinderlager, bei der Bereitstellung und Bedienung von Ton- und Lichttechnik – überall sind sie zu sehen, unsere Freiwilligen. Es sind über 80 an der Zahl, vom Teenager bis zu über Achtzigjährigen. Unsere Kirche lebt von Menschen, die sie gestalten und tragen. Als Dank haben sie persönlich Post erhalten und sind am 31. Januar ins «Istübli» zu Raclette eingeladen. Sollte jemand vergessen gegangen sein – bitte melden!
Freitag, 31. Januar (mit Anmeldung)

Weihnachtspäckli für Menschen in Not

Rückblick In Zusammenarbeit mit anderen Kirchgemeinden der March wurde auch im reformierten Kirchgemeindehaus fleissig gesammelt und gespendet. Die Organisatoren durften sich über viel Unterstützung freuen. Wie immer wurde der Fokus auf Weihnachtspäckli für Erwachsene und Kinder gelegt und mit viel Liebe und Freude etwa 150 Päckli verpackt. Danke an alle, die mitgewirkt haben. Wir als Kirchgemeinde sind sehr dankbar und stolz darauf, dass sich so viele mit Herzblut engagiert haben. Im Zielgebiet Osteuropa ist dies ein starkes Zeichen christlicher Verbundenheit und wird vie-

len bedürftigen Menschen Freude und Hoffnung bringen. Die Aktion wird sicher auch nächstes Jahr von Herzen unterstützt.

Pfarrwahlkommission

Gastpredigten Besuchen Sie die Gottesdienste mit zwei Pfarrern, die sich für die ausgeschriebene Stelle interessieren. Ihre Namen möchten wir an dieser Stelle nicht publizieren. Die Pfarrwahlkommission freut sich, über zahlreiche BesucherInnen an den beiden Gastpredigten. Beim anschliessenden Kirchenkaffee bietet sich die Gelegenheit des Kennenlernens.
Sonntag, 12. und 19. Januar, 10 Uhr,
Kirchgemeindehaus Lachen

Kinderbetreuung

Helfende Hände gefragt «Christus hat keine Hände, nur unsere Hände, um anderen Gutes zu tun», so steht es in einem alten Gebet. Die Kinderbetreuung während der Taufgottesdienste ist ein Angebot, das sehr geschätzt wird. Um diese Dienstleistung weiterhin anbieten zu können, werden Menschen gesucht, die etwa zweimal im Halbjahr während des Gottesdienstes die kleinen Kinder beim Spielen betreuen. Es ist auch möglich, eigene Kinder mitzubringen. Für weitere Details und Auskunft steht Ihnen Frau A. Gisi, 055 445 17 61, gerne zur Verfügung.

Allianz-Gebetswoche

Von 12. bis 17. Januar versammeln sich Christen aus ganz unterschiedlichen Kirchen in ganz Europa zur Allianz-Gebetswoche, um gemeinsam zu beten und Gottesdienst zu feiern. Auch wir begehen diese Woche mit zwei Veranstaltungen. Das diesjährige Thema lautet «Miteinander Hoffnung leben» und wird an zwei Abenden mit Gebet, Musik, Interview, ansprechenden Texten und gemeinsamem Austausch untermalt.
Mittwoch, 15. Januar, 19.30 bis 20.45 Uhr, Fabrikchilä Buttikon, Kantonsstrasse 15 (Gebetsabend)
Freitag, 17. Januar, 19 bis 20 Uhr,
Kirchgemeindehaus Lachen
(Allianz-Gottesdienst)

Gottesdienste

Sonntag, 5. Januar
10 Uhr, Kirche Siebnen: Gottesdienst mit Einsetzung, mit Pfarrer Ralf Zimmer, Jahreslosung, Apéro
Sonntag, 12. Januar
10 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Zimmer und Gastprediger
Freitag, 17. Januar
19 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Allianz-Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Zimmer

Sonntag, 19. Januar
10 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Gottesdienst mit Pfarrerin Inge Rother-Schmid und Gastprediger
Sonntag, 26. Januar
10 Uhr, kath. Kirche Reichenburg: ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrer Ralf Zimmer und Pfarrer Martin Geisser
Dienstag, 28. Januar
9.30 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen: Fire mit de Chliine

Gottesdienste in den Alters- und Pflegeheimen Zur Rose, Reichenburg:
Mittwoch, 15. Januar, 16.30 Uhr, Andacht mit Pfarrerin Maria Morf, Musici ad hoc
WPZ Stockberg, Siebnen:
Mittwoch, 29. Januar, 15.30 Uhr, Andacht mit Pfarrerin Maria Morf, Musici ad hoc

Weitere Anlässe

Bibelgesprächskreis.
Dienstag, 7. und 21. Januar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Cevi Jungschlar/Fröschi.
Samstag, 11. und 25. Januar, 14 Uhr, Baumgartenschopf, Siebnen
Kaleidos.
Samstag, 11., 18. und 25. Januar, 9 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Spielnachmittag.
Dienstag, 14. Januar, 14.15 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Jugendtreff.
Freitag, 17. Januar, 19.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Begegnung am Samstag.
25. Januar, 12 Uhr, gemeinsames Mittagessen. Auskunft: Maya Meienberger, mmeienberger@hotmail.com, 079 525 28 82
Märchler Quilter.
Dienstag, 28. Januar, 19 Uhr, Kirchgemeindehaus Lachen
Kirchenchor.
Proben mittwochs, 20 Uhr, gemäss Probenplan. Auskunft: Claudio Weber, 055 440 63 80
Musici ad hoc.
Auskunft: Dora Weber, dora_weber@bluewin.ch

Freud und Leid

Taufen:
Tim Keist, Siebnen; Larissa Hoessly, Lachen; Jan Louis Macek, Altendorf
Abdankung:
Max Hauser, 1934

Kontakt

Sekretariat: Büro Kirchgemeindehaus, Gartenstrasse 4, 8853 Lachen, 055 451 20 60, sekretariat@ref-march.ch. Öffnungszeiten: Montag–Freitag, 8–11.30 Uhr
Pfarrer: Ralf Zimmer, 055 440 33 92, ralf.zimmer@ref-march.ch
Pfarrerin: Maria Morf, 043 819 16 43, maria.morf@ref-march.ch
Sozialdiakon: Lukas Dettwiler, 055 451 20 65, lukas.dettwiler@ref-march.ch
Sozialdiakon in Ausbildung:
Michael Diethelm
michael.diethelm@ref-march.ch

Zur Website

ref-kirche-march.ch

Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen

